

## **1.Mannschaft:**

Deutlich und verdient unterlag die 1.Mannschaft im Spiel der Landesliga Ost beim TSV Milbertshofen mit 1:7 (3184:3435). Gegen die in allen Belangen überlegenen Gastgeber hatte man unterm Strich von Anfang an keine Chance. An die vor zwei Wochen gezeigte Auswärtsleistung konnte man in keiner Weise anknüpfen. Zufrieden sein konnte man lediglich mit Michael Bachl, den für den verletzten Dalibor Majstorovic spielenden Thomas Scharzensteiner und mit Abstrichen mit Anton Schwarzensteiner. Michael Bachl war es auch, der nach einer mehr als tollen Vorstellung nach 0:2 Satzrückstand gegen seinen „Lieblingsgegner“ Herbert Wagner das Duell noch wenden und mit am Ende sehr starken 595 (378 – 217 – 3) für den Ehrenpunkt sogen konnte. Thomas Schwarzensteiner hatte in seinem direkten Duell zwar keine Chance, seine Leistung von 528 (345 – 183 – 4) war jedoch mehr als anspruchsvoll. Anton Schwarzensteiner verpatzte leider die letzte Bahn, sonst wäre sein Ergebnis von 536 (345 – 191 – 4) höher ausgefallen und evtl. mit einem Punktgewinn belohnt worden. Benedikt Schmid überzeugte nach drei durchschnittlichen Bahnen auf seiner letzten Bahn und kam am Ende auf 517 (373 – 144 – 8). Ähnlich wie Startspielen Anton Schwarzensteiner verhaute Schlusspieler Tobias Stauber seine letzte Bahn und blieb bei 511 (353 – 158 – 9) stehen. Schnell vergessen sollte Mannschaftsführer Andreas Kattinger seine Vorstellung von 497 (379 – 121 – 20). Abhaken und nach vorne schauen heißt es. Im ersten Heimspiel der Saison (am 7.Spieltag !) empfängt man nächsten Samstag (sofern aufgrund der aktuellen Lage überhaupt gespielt werden kann) einen Favoriten auf den Aufstieg, den noch ungeschlagenen Tabellenführer von der SKC Stephansposching.

## **2.Mannschaft:**

Ebenfalls unter die Räder kam die gemischte Mannschaft in der Kreisklasse B Nord bei der SpG Lappersdorf Simbach G2. Mit 6:0 (1928:1852) hatte man das Nachsehen, eine Niederlage, die so nicht einkalkuliert war. Meist konnte man in den Sätzen mithalten (9:7 das Satzverhältnis am Ende zugunsten der Gastgeber), doch individuelle Schwächen auf einzelnen Bahnen und einfach zu viele Fehler verhinderten einen durchaus möglichen (Teil-)Erfolg. Dass kein Spieler an diesem Tag die 500er-Marke erreichte, passte ins Bild. Tagesbestleistung spielte Thomas Schwarzensteiner mit 492 (333 – 159 – 7), doch seine ersten beiden schwachen Bahnen verhinderten den fast fahrlässig vergebenen Mannschaftspunktgewinn. Positiv bei Christian Kirschbauer war, dass er endlich ein Spiel komplett durchstehen konnte, die Konstanz fehlt noch etwas, am Ende waren es 466 (329 - 137 – 20). Auch Ernst Bachl hatte eine Bahn unter 100, so dass am Ende seine 458 (339 – 119 – 15) nicht reichten für einen Punktgewinn. In ihrem ersten Einsatz in der Saison kam Katja Kattinger auf 436 (331 - 105 – 19), wo vor allem im Abräumspiel noch deutlich Luft nach oben ist. Auch hier gilt es nach vorne zu schauen, gegen den ESV Plattling 5 will man es nächsten Freitag besser machen (sofern gespielt werden kann).